

Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates (SRS/38/2014-2019) der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

Datum, Uhrzeit: 31.05.2018, 19:00 Uhr bis 20:03 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses der Stadt Neustadt an der Orla

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der Niederschrift der 35. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 22.03.2018 (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift der 37. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 26.04.2018 (öffentlich)
4. Situationsbericht des 1. Beigeordneten
5. Beschlussfassung der Vorschlagsliste der Stadt Neustadt an der Orla zur Schöffenwahl für die Amtsperiode 2019 - 2023
6. Beschlussfassung zum Vollzug nach § 6 Thüringer Straßengesetz "Widmung" zur Herstellung der Eigenschaft einer öffentlichen Straße als Erweiterung der bereits gewidmeten Rodaer Straße einschließlich Straßenbezeichnung
7. Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Antrag auf Vorbescheid für den Umbau und die Sanierung des Wohnhauses sowie die Erweiterung des Nebengebäudes für eine Doppelgarage, Sachsenburg 1a in 07806 Neustadt an der Orla
8. Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Antrag auf Vorbescheid für den Abriss eines Bungalows und die Neuerrichtung eines Bungalows in gleicher Form und an gleicher Stelle, Kahlshaus 2 in 07806 Neustadt an der Orla
9. Beschlussfassung zum Erlass einer Rechtsverordnung zur Verkürzung der Sperrzeit für die Veranstaltungen des Brunnenfestes sowie "Classics unter Sternen"
10. Beschlussfassung über die Erhebung von Eintritts- und Nutzungsentgelten für den Besuch des Lutherhauses sowie des Museums für Stadtgeschichte
11. Antrag des Stadtratsmitgliedes Karl-Heinz Stolze (UBV) zur Befürwortung der Resolution zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge sowie die Beauftragung des Bürgermeisters zur Versendung der Resolution
12. Anfragen der Fraktionen und Stadträte
13. Bürgeranfragen

Anwesenheit:

Stadtratsvorsitzender

1. Herr Carsten Sachse

Stadtratsmitglieder

2. Herr Siegfried Eismann
3. Herr Prof. Dr. Werner Greiling
4. Frau Barbara Hofmann
5. Herr Thomas Hofmann
6. Frau Gabriele Kühn

7. Herr André Lindig
8. Herr Ralf Löscher
9. Frau Leila Martin
10. Frau Dana Oertel
11. Herr Kay Patzer
12. Herr Udo Patzer
13. Herr Uwe Pfannenschmidt
14. Herr Udo Schedlinski
15. Herr René Schilling
16. Herr Karl-Heinz Stolze
17. Herr Ralf Weiße
18. Herr Ulrich Wissing

entschuldigt

1. Herr Arthur Hoffmann
2. Herr Dr. Dieter Rebelein
3. Herr Danny Will

Verwaltung

Frau Regina Gzuk (i. V. für den Bauamtsleiter, Herr Launer)
Frau Heike Jansen-Schleicher (Amtsleiterin Hauptamt)
Frau Angelika Peißker (Amtsleiterin Kämmerei)
Herr Ronny Schwalbe (Amtsleiter (Kulturamt))
Herr René Völkner (Amtsleiter Ordnungsamt)

Schriftführerin

Frau Simone Schmidt

Von der Presse ist Frau Theresa Wahl (Ostthüringer Zeitung) anwesend.

Der Stadtratsvorsitzende eröffnet die 38. Sitzung des Stadtrates und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Stadtrates ordnungsgemäß geladen worden sind. Von 21 Mitgliedern des Stadtrates sind 17 Stadtratsmitglieder anwesend. Drei Stadtratsmitglieder und der Bürgermeister fehlen.

Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Sachse teilt mit, dass nach Rücksprache mit der Rechtsaufsichtsbehörde für die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl eine Beschlussfassung ausreicht. Somit lautet TOP 5 nunmehr:

"Beschlussfassung der Vorschlagsliste der Stadt Neustadt an der Orla zur Schöffenwahl für die Amtsperiode 2019 – 2023".

**Die Mitglieder des Stadtrates bestätigen die geänderte öffentliche Tagesordnung der 38. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla.
Abstimmung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)**

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der 35. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 22.03.2018 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 35. Sitzung des Stadtrates vom 22.03.2018 konnte im Gremieninformationssystem eingesehen werden.

Seitens der Stadträte und Amtsleiter erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

Beschluss Nr.: SRS/465/38/18

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift aus der 35. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 22.03.2018 (öffentlicher Teil).

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der 37. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 26.04.2018 (öffentlich)

Die öffentliche Niederschrift der 37. Sitzung des Stadtrates vom 26.04.2018 konnte im Gremieninformationssystem eingesehen werden.

Seitens der Stadträte und Amtsleiter erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

Beschluss Nr.: SRS/466/38/18

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift aus der 37. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 26.04.2018 (öffentlich).

Abstimmung: 16 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

TOP 4: Situationsbericht des 1. Beigeordneten

Der 1. Beigeordnete informiert über folgende Sachverhalte:

Grundhafter Ausbau Börthener Weg/Quendelweg

Die Bauarbeiten laufen entsprechend des abgestimmten Terminplanes. Als vereinbarter Fertigstellungstermin gilt der 31.07.2018.

Karl-Liebknecht-Straße

Die Baumaßnahme hat begonnen. Die geplante Fertigstellung ist vor dem Brunnenfest vorgesehen.

Behindertengerechter Umbau Bushaltestelle Hugo-Hartung-Straße

Seitens der Stadt ist vorgesehen, in diesem Jahr die Bushaltestelle in der Hugo-Hartung-Straße behindertengerecht umzubauen. Die Zuwendungen betragen bis zu 80 % der förderfähigen Ausgaben. Der Fördermittelbescheid ist eingegangen. Die Planung ist beauftragt, die Submission für Mitte Juli vorgesehen. Gebaut wird von Mitte August bis Ende September.

Neugestaltung Marktplatz

Der freiraumplanerische Wettbewerb hat stattgefunden. Die ersten drei Plätze wurden durch ein Preisgericht ausgewählt. Die Entwürfe waren öffentlich ausgelegt und es haben rege Diskussionen stattgefunden. Wir sind bemüht, die eingegangenen Anregungen aufzunehmen und zu berücksichtigen. Im nächsten Schritt müssen die Planungsleistungen vergeben werden. Eine Ausführung der Bauarbeiten ist in den Jahren 2020 und 2021 vorgesehen.

Stützmauer Mühlengrund Neunhofen

Die Realisierung der Maßnahme ist für den Zeitraum 01. Juli bis 16. November geplant. Zurzeit finden im Mühlengrund Maßnahmen durch die Deutsche Bahn statt. So werden Gleise erneuert und zwei Bahnbrücken ertüchtigt. Termine wurden mit uns abgestimmt um Überschneidungen zu vermeiden.

Bebauungsplan „Triptiser Straße, 2. Änderung“

In den vergangenen Wochen haben erneute Gespräche mit den Eigentümern der Flächen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Triptiser Straße“ stattgefunden. Hierbei wurden klare Aussagen zur beabsichtigten Entwicklung der Flächen geäußert. Im Rahmen der derzeit laufenden Flächennutzungsplanung konnten diesbezüglich Vorgespräche im Landratsamt sowie Landesverwaltungsamt zur geplanten Gebietsausweisung - mit positivem Ergebnis - geführt werden. Eine Wiederaufnahme des Bauleitplanverfahrens ist daher geplant. Eine Abstimmung mit dem Planungsbüro hat bereits stattgefunden.

Dorferneuerung Heidedörfer

Für die geplanten Maßnahmen in Breitenhain und in Strößwitz wurde durch die Förderbehörde ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn genehmigt. Zuwendungsbescheide liegen allerdings noch nicht vor.

5-Städte-Treffen in Biedenkopf

Am Wochenende vom 04.-06. Mai 2018 besuchten Bürger und Stadträte unserer Stadt, Schülerinnen des Orlatal-Gymnasiums, Mitglieder des Mal- und Zeichenzirkels e.V. und offizielle Vertreter der Stadt das Fünf-Städte-Treffen in Biedenkopf. Hierbei gab es einen regen und guten Austausch zu unseren Freunden. Gemeinsam gestalteten die Partnerstädte einen Folkloremarkt auf dem Biedenkopfer Marktplatz und die Jugendlichen hatten bei den „Spielen ohne Grenzen“ gute Gelegenheit sich kennenzulernen. Der Pokal ging an die Delegationen von La Charité und Wepion. Unsere Neustädter Schüler erreichten den 3. Platz. Nach den wirklich gelungenen Tagen freuen wir uns auf das kommende Fünf-Städte-Treffen im nächsten Jahr im französischen La Charité.

Brunnenfest 2018

Am dritten Wochenende im Juni feiert unsere Stadt sein traditionelles Brunnenfest. Zahlreiche Veranstaltungshöhepunkte warten auf uns. So das Open-Air am Samstagabend mit der Stern-Combo Meißen, der Band Karussell und der Jugendband Escandalos. Darüber hinaus sind wir gespannt auf die Ernennung des neuen Brunnenmeisters. Ein buntes Programm mit zahlreichen Händlern in der gesamten Innenstadt und einer Kindermeile auf dem Kirchplatz warten auf uns. Wir freuen uns auch den Bornquas Musikmarkt mit dem Höhepunkt des Konzertes von Phil Bates mit dem Electric Ligth Orchestra. Wir bedanken uns schon jetzt für die große Unterstützung aller Beteiligten. Zugleich begehen wir mit der Geleitstunde am Freitagabend den Gegenbesuch zum 25jährigen Partnerschaftsjubiläum mit unserer Partnerstadt Laupheim. Neben dem neuen Oberbürgermeister Georg Rechle werden auch die Amtsleiter Laupheims, Vertreter des Freundeskreises, Bürger der Stadt und die gesamte Stadtkapelle Laupheim bei uns sein.

TOP 5: Beschlussfassung der Vorschlagsliste der Stadt Neustadt an der Orla zur Schöffenwahl für die Amtsperiode 2019 - 2023

Vorlage Nr. 671/2014-2019

Herr Sachse informiert anhand der vorliegenden Beschlussvorlage, welche einen Antrag zur Aufnahme in die Vorschlagsliste der Stadt Neustadt an der Orla für die Schöffenwahl 2018 gestellt haben.

Er erläutert, dass zwei Abstimmungsmöglichkeiten bestehen. Entweder kann über die Liste im Ganzen (Blockabstimmung) oder über jede Person im Einzelnen abgestimmt werden.

Seitens der Stadtratsmitglieder bestehen keine Einwände, eine Blockabstimmung vorzunehmen.

Beschluss Nr.: SRS/467/38/18

Der Stadtrat beschließt die Aufnahme der Personen

- **Balke, Klaus**
- **Gräfe, Kristin**
- **Käßner, Mandy**
- **Trinkl, Hans-Jürgen**

in die Vorschlagsliste der Stadt Neustadt an der Orla für die Schöffenwahl der Amtsperiode 2019 bis 2023.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 6: Beschlussfassung zum Vollzug nach § 6 Thüringer Straßengesetz "Widmung" zur Herstellung der Eigenschaft einer öffentlichen Straße als Erweiterung der bereits gewidmeten Rodaer Straße einschließlich Straßenbezeichnung

Vorlage Nr. 650/2014-2019

Herr Sachse gibt Erläuterungen anhand der Beschlussvorlage.

Beschluss Nr.: SRS/468/38/18

Der Stadtrat beschließt den Vollzug nach § 6 Thüringer Straßengesetz „Widmung“ zur Herstellung der Eigenschaft einer öffentlichen Straße als Erweiterung der bereits gewidmeten Rodaer Straße einschließlich Straßenbezeichnung.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 7: Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Antrag auf Vorbescheid für den Umbau und die Sanierung des Wohnhauses sowie die Erweiterung des Nebengebäudes für eine Doppelgarage, Sachsenburg 1a in 07806 Neustadt an der Orla

Vorlage Nr. 653/2014-2019

Herr Sachse erläutert den Sachverhalt anhand der vorliegenden Beschlussvorlage.

Frau Kühn fragt an, ob noch weitere Beschlüsse erforderlich sind. Herr Weiße verneint diese Anfrage, da für das Gebäude bereits eine Baugenehmigung vorliegt.

Beschluss Nr.: SRS/469/38/18

Der Stadtrat beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Antrag auf Vorbescheid für den Umbau und die Sanierung des Wohnhauses sowie die Erweiterung des Nebengebäudes für eine Doppelgarage, Sachsenburg 1a, Gemarkung Neustadt, Flur 9, Flst.Nr. 1275/9 in 07806 Neustadt an der Orla.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 8: Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Antrag auf Vorbescheid für den Abriss eines Bungalows und die Neuerrichtung eines Bungalows in gleicher Form und an gleicher Stelle, Kahlshaus 2 in 07806 Neustadt an der Orla

Vorlage Nr. 654/2014-2019

Herr Sachse gibt Erläuterungen zum Sachverhalt anhand der vorliegenden Beschlussvorlage. Da hier ein Abbruch des bestehenden Bungalows geplant ist und damit der Bestandsschutz für das Objekt verloren gehen würde, muss eine Neuerrichtung als Neubau gewertet werden, welcher im Außenbereich nur als privilegiertes Vorhaben erfolgen kann. Deshalb unterscheidet sich

dieser Antrag von der vorhergehenden Beschlussfassung, bei der lediglich eine Sanierung des Objektes beabsichtigt wird. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, das gemeindliche Einvernehmen für diesen Antrag nicht zu erteilen.

Frau Kühn fragt an, ob nach der Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss am 14.05.2018 nochmals mit dem Antragsteller gesprochen und alternative Möglichkeiten aufgezeigt wurden. Herr Weiße teilt mit, dass dies vor der Ausschusssitzung erfolgte.

Beschluss Nr.: SRS/470/38/18

Der Stadtrat beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Antrag auf Vorbescheid für den Abriss eines Bungalows und die Neuerrichtung eines Bungalows in gleicher Form und an gleicher Stelle, Kahlshaus 2, Gemarkung Neustadt, Flur 9, Flst.Nr. 2229/1205 in 07806 Neustadt an der Orla.

Abstimmung: 1 Ja-Stimme, 11 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen

Somit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 9: Beschlussfassung zum Erlass einer Rechtsverordnung zur Verkürzung der Sperrzeit für die Veranstaltungen des Brunnenfestes sowie "Classics unter Sternen"

Vorlage Nr. 658/2014-2019

Herr Sachse informiert über den Sachverhalt.

Beschluss Nr.: SRS/471/38/18

Der Stadtrat beschließt den Erlass einer Rechtsverordnung zur Verkürzung der Sperrzeit anlässlich des Brunnenfestes vom 15. Juni 2018 bis 17. Juni 2018 sowie für die Veranstaltung „Classics unter Sternen“ am 2. Juni 2018.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 10: Beschlussfassung über die Erhebung von Eintritts- und Nutzungsentgelten für den Besuch des Lutherhauses sowie des Museums für Stadtgeschichte

Vorlage Nr. 657/2014-2019

Herr Sachse gibt Informationen zum Sachverhalt analog der vorliegenden Beschlussvorlage.

Beschluss Nr.: SRS/472/38/18

Der Stadtrat beschließt die Erhebung von Eintritts- und Nutzungsentgelten für den Besuch des Lutherhauses sowie des Museums für Stadtgeschichte nach Anlage.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 11: Antrag des Stadtratsmitgliedes Karl-Heinz Stolze (UBV) zur Befürwortung der Resolution zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge sowie die Beauftragung des Bürgermeisters zur Versendung der Resolution

Vorlage Nr. AN 09/2014-2019

Herr Stolze verliest folgende Stellungnahme:

"Zum Thema Straßenausbaubeiträge gibt es zurzeit sehr viel Bewegung. Einige Beispiele: Die Stadt Schmölln setzt die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen ab dem Jahr 2019 aus. Die Gemeinde Leimbach hat einstimmig den Beschluss zur Resolution zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge gefasst. Der Stadtrat von Pößneck hat eine Senkung der Straßenausbaubeiträge und mehrheitlich die Resolution zur Abschaffung der SAB beschlossen. Hermsdorf hat die Senkung der SAB um 10-20% beschlossen.

Nach Bayern, Hessen, Schleswig-Holstein, Brandenburg und Thüringen gibt es nun auch in Sachsen-Anhalt Überlegungen zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge. In seiner Pressemitteilung vom 21. März 2018 äußern die Mitglieder des Präsidiums des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen die Auffassung, 'dass nach ihrem Gerechtigkeitsempfinden eine akzeptable Lösung nur in einer einheitlichen Regelung für alle Kommunen liegen kann.' Diese einheitliche Regelung sieht der Gemeinde- und Städtebund Thüringen inzwischen in der gänzlichen Abschaffung der Straßenausbaubeiträge. Dazu ist auf der Webseite www.insuedthueringen.de folgendes nachzulesen: "*In Bayern verzichtet man auch auf die Beiträge, erstattet den Kommunen aber die finanziellen Ausfälle*", sagte Rusch (Geschäftsführer des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen). "*Das sei auch in Thüringen möglich und einfacher, als den Kommunen den Schwarzen Peter zu zuschieben.*" Der Gemeinde- und Städtebund setzt nun lt. Thüringer Allgemeine vom 14. Mai 2018 auf Gespräche mit der Koalition.

Wie man der Presse entnehmen kann, ist die Regierungskoalition gesprächsbereit und kann sich nun doch vorstellen, die Straßenausbaubeiträge endgültig abzuschaffen. Ich bitte Sie um Unterstützung dieses Antrages und damit der Initiativen zur endgültigen Abschaffung des ungeliebten Bürokratie-Monsters Straßenausbaubeiträge. Vielen Dank."

Herr Schedlinski meint, dass im Grunde genommen diesem Antrag stattzugeben sei. Jedoch wurde aufgezeigt, dass die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt dies nicht zulässt. Außerdem halte ihn die Tatsache davon ab, dass keine Regelung für die bisherigen Beitragszahler geschaffen wurde.

Herr Hofmann teilt mit, dass DIE LINKE seit längerer Zeit dafür ist, die Straßenausbaubeiträge abzuschaffen, jedoch unter der Voraussetzung, dass eine andere Finanzierungsmöglichkeit geschaffen wird. Ihn störe in der vorliegenden Resolution die Formulierung, dass von "Unrecht" gesprochen wird. Dies könnte lediglich als "ungerecht" bezeichnet werden. Dem Gesetzgeber sollte an dieser Stelle nicht bei der Finanzierung vorgegriffen werden.

Herr Hofmann stellt im Namen der Fraktion DIE LINKE folgenden Änderungsantrag:

"Der Stadtrat beschließt:

- 1. Die Thüringer Landesregierung und die Landtagsabgeordneten werden aufgefordert, schnellstens ein Gesetz zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge zu beschließen, durch das die Kommunen nicht zusätzlich finanziell belastet werden.*
- 2. Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss der Thüringer Landesregierung und dem Landtag zur Kenntnis zu geben."*

Auf die Anfrage des Herrn Pfannenschmidt teilt Herr Hofmann mit, dass die Resolution mit einer Beschlussfassung des Änderungsantrages hinfällig sei.

Herr Wissing hält es auch für bedenklich, dass die Finanzierung nicht geklärt sei, und sieht dies als ungerecht gegenüber den bisherigen Grundstückseigentümern an, welche bisher für Straßenausbaubeiträge aufkommen mussten.

Herr Stolze weist darauf hin, dass momentan die Straßen, welche durch alle genutzt werden, von einzelnen finanziert werden müssen. Außerdem macht er deutlich, dass eine Diskussion über Gerechtigkeit bei der Erhöhung der Straßenausbaubeiträge auch nicht aufgekommen sei. Er appelliert daran, an eine Generationengerechtigkeit zu denken, so dass zumindest etwas für die Kinder und Enkelkinder getan werde.

Herr Hofmann meint, dass die Stadt in den letzten Jahren die Beiträge scheinbar nicht gebraucht habe, da noch nicht alle Straßenbaumaßnahmen abgerechnet wurden.

Herr Schedlinski verweist darauf, dass Thüringen ein "Nehmerland" sei, welches 400 Mio. EUR aus dem Länderfinanzausgleich erhalten. Dadurch wird deutlich, dass Thüringen kein Geld habe.

Antrag der Fraktion DIE LINKE:

Die Beschlussempfehlung ist wie folgt zu ändern:

"Der Stadtrat beschließt:

- 1. Die Thüringer Landesregierung und die Landtagsabgeordneten werden aufgefordert, schnellstens ein Gesetz zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge zu beschließen, durch das die Kommunen nicht zusätzlich finanziell belastet werden.**
- 2. Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss der Thüringer Landesregierung und dem Landtag zur Kenntnis zu geben."**

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen

Somit wird die Beschlussempfehlung geändert.

Beschluss Nr.: SRS/473/38/18

Der Stadtrat beschließt:

- 1. Die Thüringer Landesregierung und die Landtagsabgeordneten werden aufgefordert, schnellstens ein Gesetz zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge zu beschließen, durch das die Kommunen nicht zusätzlich finanziell belastet werden.**
- 2. Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss der Thüringer Landesregierung und dem Landtag zur Kenntnis zu geben.**

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen

TOP 12: Anfragen der Fraktionen und Stadträte

Breitbandausbau

Herr Stolze fragt zum Sachstand an. Herr Sachse informiert, dass die Telekom ab Sommer 2018 beabsichtige, ein Glasfasernetz mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 150 bis 200 Mbit auszubauen. Der Saale-Orla-Kreis übernimmt mittels eines Förderprogramms den Ausbau der Kabelverzweiger, welche eine geringe Wirtschaftlichkeit aufweisen. Weitere Informationen auch hinsichtlich des Baufortschrittes können auf der Internetseite der Stadt nachgelesen werden (www.neustadtanderorla.de).

Herr Sachse informiert in diesem Zusammenhang, dass bezüglich der Einbeziehung des Ortsteils Lichtenau Probleme bestehen, da sich der letzte Kabelverzweiger am Standort ehem. Chausseehaus Neustadt befindet. Jedoch kann aufgrund der Entfernung die Übertragungsgeschwindigkeit nicht realisiert werden, sondern nur über einen zusätzlichen Kabelverzweiger im Ortsteil Lichtenau. Bezüglich der Realisierung der Maßnahme sind bereits Gespräche mit dem Landratsamt-Saale-Orla erfolgt, um hierfür eine Fördermöglichkeit zu finden.

Herr Pfannenschmidt fragt an, ob hierfür eine Zeitschiene vorliege. Er verweist darauf, dass mehrere Gewerbetreibende im Ortsteil ansässig sind, welche auf einen Internetanschluss mit entsprechender Übertragungsgeschwindigkeit angewiesen sind. Herr Sachse teilt mit, dass momentan verschiedene Förderprogramme geprüft werden.

Herr Hofmann schlägt vor, den Sachverhalt in der nächsten Kreistagssitzung am 04.06.2018 anzusprechen. Herr Sachse informiert, dass er die Thematik bereits im Kreisausschuss angesprochen habe.

Baumaßnahmen Neunhofen

Herr Schedlinski spricht die Baumaßnahmen im Ortsteil Neunhofen und fragt zu den Fertigstellungsterminen an. Herr Sachse informiert, dass die Maßnahme des Zweckverbandes zur Verle-

gung der Abwasserdruckleitung bis Ende Oktober 2018 fertiggestellt werden soll. Herr Weiße sieht es als schwierig an, dass momentan im Ortsteil zeitgleich vier Baumaßnahmen laufen. Wenn die Maßnahmen abgeschlossen sind, werden alle Straßen begutachtet, um wieder einen ordnungsgemäßen Zustand herzustellen. Diesbezüglich wurde auch eine Vereinbarung mit dem Zweckverband geschlossen.

Gebäude der Volkssolidarität "Am Gamsenteich"

Auf die wiederholte Anfrage von Frau Kühn teilt Herr Sachse mit, dass sich die Volkssolidarität momentan in einer Projektphase befinde. Im Herbst werden die ersten Vorschläge vorgelegt.

TOP 13: Bürgeranfragen

Herr Alexander Stahl spricht die Problematik Breitbandversorgung im Ortsteil Lichtenau an und legt Nachdruck darauf, hierfür eine Lösung zu finden. Er verweist darauf, dass die ansässigen Firmen in den letzten Jahren eine hohe Summe an Gewerbesteuer gezahlt haben und nichts im Ortsteil gemacht werde. Die Breitbandversorgung ist ein sehr wichtiger Punkt für den Ausbau des Standortvorteils von Lichtenau.

Weitere Bürger des Ortsteils Lichtenau schließen sich dieser Meinung an und verweisen darauf, dass auch für die Privatnutzung eine ausreichende Breitbandversorgung erforderlich ist und zur Daseinsvorsorge gehöre.

Herr Sachse spricht in diesem Zusammenhang an, dass eine Radwegverbindung zwischen Neustadt und Lichtenau geschaffen werden soll. Diese Trasse soll für eine Kabelverlegung genutzt werden. Jedoch sind für die technische Umsetzung noch weitere Absprachen mit der Telekom und dem Fördermittelgeber erforderlich. Er verweist auf die bereits geschaffene Zwischenvariante eines privaten Anbieters. Bezüglich der weiteren Verfahrensweise sichert er eine regelmäßige Information der Bürger von Lichtenau zu.

Der Stadtratsvorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 20:03 Uhr. Nach einer kurzen Unterbrechung wird die Sitzung mit einem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Sachse
Stadtratsvorsitzender

Schmidt
Schriftführerin

Verteiler:

Bürgermeister, Stadratsmitglieder, Amtsleiter, OT-Bürgermeister, GF SWN und WohnRing AG, Büro des Stadtrates (z. d. A.)

Vor der Sitzung wurden an die Mitglieder des Stadtrates folgende Unterlagen verteilt:

Beschlussvorlage Nr. 671/2014 - 2019 (Beschlussvorlage der Vorschlagsliste zur Schöffenwahl 2019 - 2023)